

NACHBAR IN NOT

Lagebericht 2022

NACHBAR IN NOT

Hilfe in Syrien, Afghanistan, dem Libanon, in Mosambik
und der Ukraine



© Marijn Fidler / Caritas Moldova

Inhaltsverzeichnis

1. Stiftungszweck und Einleitung	1
2. Flüchtlingshilfe Syrien	3
2.1. Laufende Hilfsprojekte	3
2.2. Abgeschlossene Hilfsprojekte	4
3. Hilfe für Mosambik	4
3.1. Abgeschlossene Hilfsprojekte	4
4. Katastrophe in Beirut	5
4.1. Laufende Hilfsprojekte	6
4.2. Abgeschlossene Hilfsprojekte	6
5. Winterhilfe Afghanistan – Kälte, Hunger, Gewalt	6
5.1. Laufende Hilfsprojekte	6
5.2. Abgeschlossene Hilfsprojekte	7
6. Hilfe für die Ukraine	8
6.1. Laufende Hilfsprojekte	9
6.2. Abgeschlossene Projekte	11
7. Ausblick	12
8. Pflichtangaben nach § 243 UGB	13
8.1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes 2022	13
8.2. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	13
8.3. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der Gesellschaft	14
8.4. Risikobericht	14
8.5. Finanzinstrumente	14
9. Datenschutzhinweis	14

1. Stiftungszweck und Einleitung

Der Zweck der Stiftung besteht ausschließlich in der Unterstützung von Menschen, die durch Naturkatastrophen, Krieg, kriegerische Auseinandersetzungen, innerstaatliche Konflikte oder sonstige Krisen nach den UNHCR-Richtlinien in Not geraten sind.

2022 war ein besonderes Jahr für die Stiftung: NACHBAR IN NOT wurde 1992 ins Leben gerufen, um der Not leidenden Bevölkerung im ehemaligen Jugoslawien zu helfen. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums fand im November 2022 ein Festakt mit internationaler Beteiligung statt. Anwesend waren Bundespräsident und Schirmherr der Hilfsaktion Dr. Alexander Van der Bellen, Bundesministerin Dr. Alma Zadić und hochrangige Vertreter*innen des ORF und der Hilfsorganisationen von NACHBAR IN NOT.

Bei der „Romy 2022“-Gala wurde die Stiftung für ihren Einsatz geehrt. ORF-Generaldirektor Roland Weißmann nahm dabei die „Spezial-Romy“ stellvertretend für alle Österreicher*innen, die NACHBAR IN NOT und damit zahllose hilfsbedürftige Menschen auf der ganzen Welt unterstützt haben, entgegen.

In Erfüllung des Stiftungszwecks wurden im Jahr 2022 bereits bestehende Projekte – vor allem in Reaktion auf Krisen in Syrien, Mosambik, Libanon, Afghanistan, - weitergeführt und abgeschlossen, eine neue Hilfsaktion – Hilfe für die Ukraine - wurde gestartet. Insgesamt war NACHBAR IN NOT 2022 in 12 Ländern mit über 70 Hilfsprojekten aktiv.

Nach zwölf Jahren Krieg gilt die Situation in **Syrien** weiterhin als eine der schwersten



© Syrian Arab Red Crescent

humanitären Krisen unserer Zeit. Die Bilanz ist verheerend: Rund 300.000 Zivilist*innen kamen bisher durch den Konflikt ums Leben. Mehr als 13 Millionen wurden vertrieben und 15,3 Millionen Menschen – der Großteil davon Frauen und Kinder – sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. NACHBAR IN NOT und seine Mitgliederorganisationen sind nun schon seit 2013 in Syrien und Nachbarländern, wie Jordanien und dem Libanon, tätig.

Der tropische Wirbelsturm Idai, ein Sturm der Kategorie 4, traf in der Nacht zum 14. März 2019 über Beira, **Mosambik**, auf Land und verursachte mit Windgeschwindigkeiten von mehr als 195 km/h massive Schäden. Der Zyklon zog weiter ins Landesinnere und traf Mosambik, Simbabwe und Malawi. Der Zyklon Idai gilt seither als der tödlichste Wirbelsturm im südlichen Afrika. NACHBAR IN NOT konnte die insgesamt vier noch laufenden Hilfsprojekte in Mosambik und Simbabwe 2022 abschließen.

Die immense Explosion im Hafen von **Beirut** am 4. August 2020 machte schlagartig 300.000 Menschen obdachlos, eine große Anzahl der Geschäfte in den betroffenen Stadtvierteln wurde zerstört oder beschädigt. Aufgrund der Wirtschaftskrise des Libanons und der Coronavirus-Pandemie waren zu dem Zeitpunkt schon tausende Menschen arbeitslos. Bei der Explosion verloren viele von ihnen auch ihr Zuhause. Trotz der Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft ist das betroffene Stadtviertel noch immer nicht vollständig wiederaufgebaut. NACHBAR IN NOT hat 2022 noch 2 Projekte zur Unterstützung der Betroffenen in Beirut durchgeführt.

Nach Angaben der Vereinten Nationen leben in **Afghanistan** 97 Prozent der Bevölkerung in Armut. Etwa 28 der 40 Millionen Einwohner*innen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Millionen Kinder sind von schwerer Unterernährung und lebensbedrohlichen Krankheiten bedroht. Am 26.11.2021 startete NACHBAR IN NOT einen Spendenaufruf mit dem Titel „Winterhilfe Afghanistan – Kälte, Hunger, Gewalt“, um die Bevölkerung in Afghanistan und Menschen, die nach Pakistan geflüchtet waren, mit dem Notwendigsten zu unterstützen.



© Rotes Kreuz

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland einen Angriffskrieg gegen die **Ukraine**. Millionen Menschen mussten fliehen und waren über Nacht auf humanitäre Hilfe angewiesen. Das gesamte Land befindet sich im Kriegszustand. NACHBAR IN NOT rief noch am Abend des 24. Februar gemeinsam mit dem ORF zur Hilfsaktion „Hilfe für die Ukraine“ auf. Die Unterstützung der Menschen aus Österreich war überwältigend: Innerhalb der ersten 10 Monate spendeten sie über 53 Millionen Euro. Durch die Verdopplung der Bundesregierung mit Mitteln aus dem Auslandskatastrophenfonds in Höhe von 41,96 Millionen Euro ergab sich



© Caritas

2022 eine Gesamtspendensumme von über 95 Millionen Euro. Durch langjährige Partnerschaften konnten viele Hilfsprojekte der NACHBAR IN NOT-Organisationen unmittelbar nach Kriegsbeginn anlaufen. Schnell war klar, dass die Hilfe in der Ukraine noch einen langen Atem benötigen wird. Vor allem durch die niedrigen Temperaturen im Winter und die gezielten Angriffe auf die Energie-Infrastruktur spitzte sich das Leid der Menschen in vielen Regionen zu. Die Lage bleibt dramatisch und unvorhersehbar.

NACHBAR IN NOT trat 2016 dem internationalen Dachverband Emergency Appeal Alliance als Beobachter bei, um auf internationaler Ebene Expertenwissen, Medienressourcen und Kontakte auszutauschen. Im Juli 2022 wurde ein Treffen auf

Einladung der Irish Emergency Alliance in Dublin abgehalten bei dem NACHBAR IN NOT als Gast teilnahm.

Um sicherzustellen, dass die anvertrauten Spendengelder und das zur Verfügung gestellte Budget aus dem Auslandskatastrophenfonds weiterhin rasch, nachhaltig und transparent eingesetzt werden, kam es 2022 zu einer personellen Aufstockung des NACHBAR IN NOT-Büros. Von Juni bis Ende 2022 unterstützte temporär ein Koordinator die Ukraine-Aktivitäten, ab dem Herbst wurde das Team um eine Programm-Managerin für Internationale Humanitäre Hilfe sowie eine Kommunikationsexpertin auf insgesamt 3 Personen erweitert.

2. Flüchtlingshilfe Syrien



© ASBÖ

Die Hilfsaktion für die Opfer des Bürgerkriegs in Syrien startete 2013 und dauert nach wie vor an. Sie ist mit rund 23 Mio. Euro einer der größten in der Geschichte von NACHBAR IN NOT. Über den Zeitraum von mittlerweile 10 Jahren wird Betroffenen – vor allem Frauen und Kindern – mit Lebensmitteln, medizinischer Versorgung, Haushaltartikeln etc. geholfen. Spezielle Programme zur Bekämpfung von Covid-19 wurden ausgearbeitet und abgeschlossen, um vor allem die besonders verletzlichen Bevölkerungsgruppen in Syrien und

Nachbarländern zu schützen. Dazu zählen unter anderem Binnenvertriebene, die unter prekären Verhältnissen in den Behelfslagern im Norden Syriens leben. Da es an grundlegendsten Mitteln, wie Wasser, Sanitär- und Hygieneeinrichtungen sowie Möglichkeiten der medizinischen Versorgung mangelt, besteht ein hohes Infektionsrisiko.

2.1. Laufende Hilfsprojekte

Österreichisches Rotes Kreuz

- Verbesserung des Wasserzugangs in Shmeitiyeh 462/2019, -01, -02 (01.01.2020 - 31.03.2023) Anzahl der Begünstigten: 23.000

Volkshilfe

- Empowerment von Frauen und Kindern & Hygienekampagne in Flüchtlingscamps in Idlib 549/2022 (01.10.2022 – 28.02.2023) Anzahl der Begünstigten: 14.715

2.2. Abgeschlossene Hilfsprojekte

Caritas Österreich

- Livelihood Assistance in reemerging markets in Syria (LARMA) 480/2020, -01, -02, -03 (01.07.2020 – 30.06.2022) Geplante Anzahl der Begünstigten: 1.420
- Grundversorgung und Überwinterungshilfe für vertriebene Menschen in Syrien 497/2021 (01.06.2021 – 30.06.2022) Anzahl der Begünstigten: 7.325

Hilfswerk International

- Medizinische Versorgung und Ausbildung für syrische Flüchtlingsfrauen und Kinder im Libanon 442/2018, -01, -02, -03 (01.08.2018 - 31.07.2022) Anzahl der Begünstigten: 13.647

Österreichisches Rotes Kreuz

- Wash Response in Informal Tented Settlements (ITS) for Prevention of Covid-19 481/2020, -01, -02, -03 (01.07.2020 – 30.09.2022) Anzahl der Begünstigten 4.635

3. Hilfe für Mosambik



© HEKS

Der Zyklon Idai hinterließ 2019 in Mosambik eine Schneise der Verwüstung. Es folgten Sturmfluten und Überschwemmungen. Hunderttausende Menschen wurden über Nacht obdachlos. Die Hilfsorganisationen von NACHBAR IN NOT leisteten dank der Spenden in der Höhe von insgesamt 4,8 Mio. Euro in der Krisenregion Nothilfe und versorgten die Menschen mit Lebensmitteln, sauberem Wasser und medizinischer Hilfe. Langfristig geht es darum, die Betroffenen bei der Wiedererlangung ihrer Lebens-

grundlagen zu unterstützen, die Rückkehr in ihre Häuser und die Bestellung der Äcker vorzubereiten.

3.1. Abgeschlossene Hilfsprojekte

Caritas Österreich

- Verbesserung der Lebensbedingungen im Camp Mandruzi 470/2020, -01 (01.05.2020 – 28.02.2022) Anzahl der Begünstigten: 2.490

Diakonie

- Increased Food Security and Resilience in Bikita District in Zimbabwe 498/2021, -01 (01.10.2021 – 31.12.2022) Anzahl der Begünstigten: 7.310

Österreichisches Rote Kreuz

- Wiederaufbau Mosambik 458/2019, -01, -02, -03, -04, -05, -06 (01.10.2019 – 31.12.2022) Anzahl der Begünstigten: 16.395
- Gemeindebasierte Gesundheitsversorgung 466/2020, -01, -02, -03 (01.02.2020 – 01.07.2022) Anzahl der Begünstigten: 223.624.

4. Katastrophe in Beirut

Die verheerenden Explosionen im Hafen von Beirut am 4. August 2020 hinterließen ein Bild der Verwüstung. Die Menschen standen unter Schock, über 300.000 verloren durch die Explosionen ihr Zuhause. Innerhalb weniger Wochen spendeten die Österreicher*innen 1,4 Mio. Euro. Mit Hilfe der Spenden konnte seither medizinische Hilfe und psychologische Unterstützung, ein Dach über dem Kopf und die Versorgung mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser, Hygieneutensilien und anderen Nothilfegütern geleistet werden.



© Caritas

4.1. Laufende Hilfsprojekte

Hilfswerk International

- Hilfe für Beirut – Stärkung der Zivilgesellschaft 484/2020, -01, -02 (01.10.2020 – 28.02.2023) Geplante Anzahl der Begünstigten: 610

4.2. Abgeschlossene Hilfsprojekte

Österreichisches Rotes Kreuz

- Sicherung der Lebensgrundlagen von vulnerablen Haushalten 483/2020, -01, -02 (01.10.2020 – 31.07.2022) Anzahl der Begünstigten: 5.600

5. Winterhilfe Afghanistan – Kälte, Hunger, Gewalt

Seit der erneuten Machtübernahme der Taliban in Afghanistan wurde mehr als eine halbe Million Menschen vertrieben, 80 Prozent davon Frauen und Kinder. Im Rahmen der Aktion „Winterhilfe“ NACHBAR IN NOT 1,1 Mio. Euro an Spenden. Die NACHBAR IN NOT-Hilfsorganisationen konnten 2022 insgesamt rund 75.000 Betroffenen mit Zeltisolierungen, Nahrungsmittelpaketen, Medikamenten und Hilfsgütern wie Decken, Winterkleidung und Hygienekits versorgen.



© Rotes Kreuz

5.1. Laufende Hilfsprojekte

Österreichisches Rotes Kreuz

- Nothungerhilfe für Afghanistan 499/2022, -01, -02 (01.01.2022 - 31.12.2023) Geplante Anzahl der Begünstigten: 25.704

Volkshilfe

- Nahrungsmittel- und NFI-Hilfe für afghanische Flüchtlinge in nomadisch/transitorischen Siedlungen in Peshawar 500/2022, -01, -02 (01.02.2022 – 31.01.2023) Anzahl der Begünstigten: 4.528

5.2. Abgeschlossene Hilfsprojekte

Arbeiter-Samariter-Bund Österreich

- Winter-Bargeldhilfe für die am meisten gefährdeten Binnenvertriebenen und Rückkehrer in Kabul Provinz 504/2022, -01 (01.10.2022 – 30.04.2022) Anzahl der Begünstigten: 4.000

CARE Österreich

- Nothilfe für Lebensmittelsicherheit in Herat 505/2022 (01.02.2022 – 31.07.2022) Anzahl der Begünstigten: 4.811

Caritas Österreich

- Nothilfe für Vertriebene in Kabul 501/2022 (01.01.2022 – 15.09.2022) Anzahl der Begünstigten: 13.224
- Humanitäre Hilfe für geflüchtete Menschen aus Afghanistan in Pakistan 503/2022 (01.02.2022 – 30.04.2022) Anzahl der Begünstigten: 500
- Deckung des dringenden Nahrungsmittelbedarfs in von ISIS geräumten Distrikten in Nangarhar 510/2022, -01, -02 (01.04.2022 – 30.11.2022) Anzahl der Begünstigten: 2.550
- Hilfspakete für geflüchtete Menschen aus Afghanistan in Pakistan 513/2022 (01.04.2022 – 31.05.2022) Anzahl der Begünstigten: 1.500
- Nothilfe für aus Afghanistan geflüchtete Erdbebenopfer 540/2022 (01.07.2022 – 31.08.2022) Anzahl der Begünstigten: 1.400

Diakonie

- Nothilfe für konfliktbetroffene und intern vertriebene Personen in der Provinz Kabul 506/2022, -01, -02 (15.02.2022 – 30.11.2022) Anzahl der Begünstigten: 2.058

Hilfswerk International

- Winterization Support to Vulnerable Households in Wakhan District of Badakhshan Region 502/2022 (15.02.2022 – 15.08.2022) Anzahl der Begünstigten: 1.841

MALTESER Hospitaldienst Austria

- Winterhilfe für Binnenvertriebene, Rückkehrer und besonders Vulnerable in den Provinzen Herat und Bamyán 507/2022 (01.01.2022 – 31.03.2022) Anzahl der Begünstigten: 12.670

6. Hilfe für die Ukraine

Mit dem Spendenaufruf von NACHBAR IN NOT am 24. Februar – direkt nach Beginn des russischen Angriffskrieges – startete in Österreich eine riesige Welle der Solidarität. Innerhalb der ersten 10 Monate spendeten die Menschen 53 Millionen Euro. Dank bestehender Hilfsprojekte und Kooperationen konnte die Hilfe der NACHBAR IN NOT-Organisationen und ihrer Partner vor Ort unmittelbar nach Kriegsbeginn anlaufen.



Angesichts der humanitären Katastrophe in der Ukraine und der gravierenden Konsequenzen, die weit über die Region hinaus gespürt werden, beschloss die Österreichische Bundesregierung eine Verdopplung aller Spenden bis Ostermontag 2022 und stellte in der Folge NACHBAR IN NOT 41,96 Millionen Euro aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) des Außenministeriums zur Verfügung. Die Abwicklung erfolgt über die Austrian Development Agency (ADA). Es handelt sich dabei um die größte Auszahlung aus dem AKF aller Zeiten.

In diesem Zusammenhang ging NACHBAR IN NOT für die Ukraine-Hilfe aktionsbezogene Projektpartnerschaften mit „Jugend Eine Welt - Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit“, „Österreichisches Komitee für UNICEF“ (Start 2023) und „World Vision Austria“ ein. Die Partnerschaften wurden im Rahmen eines zweistufigen Calls innerhalb der etablierten österreichischen Dachverbände und Arbeitsgemeinschaften für humanitäre Hilfe ausgeschrieben.

Die erste, akute Hilfe durch NACHBAR IN NOT in der Ukraine und den Nachbarländern zielte darauf ab, unmittelbare Grundbedürfnisse abzudecken. Neben Essen und Trinken waren das u.a. Hygieneartikel, Erste-Hilfe-Kits und teilweise auch Bargeld. Müttern und ihren Kindern wurden Babynahrung und Windeln zur Verfügung gestellt. Notunterkünfte samt damit verbundener Infrastruktur wurden u.a. in Schulen oder Pfarrzentren errichtet. Zudem stellen die Partnerorganisationen vor Ort die medizinische Versorgung und psychosoziale Unterstützung der Menschen sicher.



© Volkshilfe

Ab Herbst 2022 gab es bei den Hilfsprojekten zusätzlich einen Schwerpunkt auf Winterhilfe. Durch die gezielten Angriffe auf die Energie-Infrastruktur waren viele Haushalte immer wieder ohne Heizung, Strom und Wasser. Viele Wohnungen, Unterkünfte und Einrichtungen, wie Schulen, wurden durch den Krieg zerstört oder beschädigt. Die Hilfsorganisationen vor Ort reparierten bzw. ersetzten Fenster und Dächer, Notunterkünfte wurden winterfest gemacht und mit

zusätzlichen Öfen ausgestattet. Generatoren und Notstromaggregate sorgten dafür, dass in Sammelunterkünften, Gemeinschaftsräumen und Kinderzentren eine unterbrechungsfreie Stromversorgung sichergestellt war. An zahlreichen Ausgabestellen wurden Decken, warme Kleidung oder auch Thermoskannen verteilt. Insgesamt half NACHBAR IN NOT 2022 in der Ukraine rund 880.000 Personen.

6.1. Laufende Hilfsprojekte

Arbeiter-Samariter-Bund Österreich

- Nothilfe für Binnenvertriebene in Sammelunterkünften in der Ukraine 537/2022, -01, -02, (01.09.2022 – 28.02.2023) Anzahl der Begünstigten: 5.030

CARE Österreich

- Nothilfe in der Ukraine 535/2022, -01, -02 (15.05.2022 – 31.03.2023) Anzahl der Begünstigten: 70.222
- Unterstützung für ukrainische Flüchtlinge in Georgien 544/2022, -01 (20.08.2022 – 31.07.2023) Anzahl der Begünstigten: 460

Caritas Österreich

- Soforthilfe und Schutz für vom Konflikt betroffene Menschen in der Ukraine 511/2022, -01, -02 (01.04.2022 – 31.01.2023) Anzahl der Begünstigten: 38.522
- Soforthilfe für ukrainische Flüchtlinge 514/2022, -01 (01.04.2022 – 31.07.2023) Anzahl der Begünstigten: 6.000
- NIN Centre Myloserdia Drohobych - Nothilfe in Drohobytsh und im Bezirk Drohobytsh 529/2022, -01 (15.05.2022 – 31.01.2023) Anzahl der Begünstigten: 3.550
- Multifunktionales Zentrum für Flüchtlinge und soziale Dienste (Flüchtlings- und Sozialdienstzentrum Chisinau) 536/2022, -01 (01.06.2022 – 31.07.2023) Anzahl der Begünstigten: 5.553

- NIN Caritas Spes Ukraine - Nothilfe (Lebensmittel und Hygiene) in den Regionen Kiew, Zhytomyr, Cherkasy, Chernihiv, Vynnytsia und Volyn 538/2022 (01.06.2022 – 31.01.2023) Anzahl der Begünstigten: 16.650
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung für Sammelunterkünfte und kritische humanitäre Dienste 559/2022, -01, -02 (15.11.2022 – 15.08.2023) Geplante Anzahl der Begünstigten: 21.000
- Humanitäre Hilfe und Resilienz für vulnerable Krieg Betroffene in der Ukraine (HARPU) A/551/2022, -01 (01.11.2022 – 31.12.2023) Geplante Anzahl der Begünstigten: 20.188
- Programm zur Unterstützung ukr. Flüchtlinge und zur Bereitstellung von Unterkünften und Winterquartieren in der Republik Moldau A/553/2022 (01.11.2022 – 31.12.2023) Anzahl der Begünstigten: 261
- Bereitstellung wichtiger humanitärer Dienste für gefährdete, kriegsgeschädigte Einwohner und Binnenvertriebene in Charkiw A/554/2022, -01, -02 (01.12.2022 – 31.12.2023) Geplante Anzahl der Begünstigten: 16.000
- Unterkunft, Überwinterung, WASH, Ernährungss., Schutz, PSS und Gesundheit für besonders gefährdete ältere Menschen in der Ukraine A/555/2022 (01.11.2022 – 31.12.2023) Geplante Anzahl der Begünstigten: 4.560

Diakonie

- Soforthilfe und psychosoziale Unterstützung für Betroffene vom Ukraine-Konflikt in einem geschützten und menschenrechtsbewussten Umfeld 526/2022, -01, -02 (15.03.2022 – 14.03.2023) Anzahl der Begünstigten: 31.490
- Unterstützung für besonders vulnerable Flüchtlinge aus der Ukraine 534/2022, -01, -02, -03 (01.05.2022 – 30.04.2023) Anzahl der Begünstigten: 262

Hilfswerk International

- Soforthilfe für Binnenvertriebene in der Ukraine und für ukrainische Flüchtlinge in Moldawien 533/2022, -01, -02 (01.05.2022 – 30.04.2023) Anzahl der Begünstigten: 28.467
- Ganzheitliche humanitäre Hilfe für die vom Konflikt betroffenen Binnenvertriebenen und die am stärksten gefährdeten Einwohner der Ukraine A/545/2022, -01 (01.08.2022 – 31.03.2024) Anzahl der Begünstigten: 37.373
- Unterstützung bei der Wiederherstellung kritischer Infrastrukturen (Strom-, Wärme- und Wasserversorgung) in der Ukraine A/562/2022, -01, -02 (15.11.2022 – 31.08.2023) Anzahl der Begünstigten: 19.424

Jugend Eine Welt - Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit

- SECURE - Vorbereitung von Maßnahmen für den Notfall in der Ukraine A/560/2022 (01.12.2022 – 31.03.2024) Anzahl der Begünstigten: 300

MALTESER Hospitaldienst Austria

- Unterstützung von Flüchtenden, intern Vertriebenen und aufnehmenden Gemeinden im Kontext der Kriegshandlungen in und um die Ukraine 531/2022, -01 (01.03.2022 – 28.02.2023) Anzahl der Begünstigten: 21.500
- Überwinterung von Unterkünften und technische Hilfe für Menschen, die vom russisch-ukrainischen Krieg betroffen sind A/546/2022, -01, -02 (01.08.2022 – 31.05.2023) Anzahl der Begünstigten: 7.586

Österreichisches Rotes Kreuz

- Nahrunghilfspakete für die betroffene Bevölkerung in der Ukraine 515/2022, -01 (28.02.2022 – 31.03.2023) Anzahl der Begünstigten: 27.960

- Nothilfepakete für die betroffene Bevölkerung in der Ukraine 517/2022 (28.02.2022 – 31.03.2023) Anzahl der Begünstigten: 243.230
- Programm zur Bewertung und Unterstützung von Unterkünften für Binnenvertriebene (ISAAP) 528/2022, -01, -02 (01.04.2022 – 31.03.2023) Anzahl der Begünstigten: 86.806
- Mykolaiv Mobile Medizinische Hilfe 542/2022 (15.08.2022 – 15.11.2023) Anzahl der geplanten Begünstigten: 24.000
- Bereitstellung von Gesundheits- und Pflegediensten für konfliktbetroffene Menschen in der Westukraine (ProHealth) 543/2022 (01.08.2022 – 01.08.2023) Anzahl der Begünstigten: 5.229
- ShelterPLUS Ukraine A/547/2022 (01.09.2022 – 31.12.2023) Anzahl der Begünstigten: 5.144
- Sicherung der Lebensgrundlagen (SEBAC) A/548/2022 (01.09.2022 – 31.05.2024) Anzahl der Begünstigten: 29.280
- Verbesserung des Zugangs zu Gesundheits- und Sozialdiensten und Unterstützung bei der Überwinterung (IAS Health & Heat) A/556/2022 (01.10.2022 – 31.03.2024) Anzahl der Begünstigten: 9.732
- Kherson Emergency Assistance (KEA) A/563/2022 (01.11.2022 – 29.02.2024) Anzahl der geplanten Begünstigten: 31.950

Volkshilfe

- Nothilfe für Vertriebene und vulnerable Bevölkerungsgruppen in Chernivtsi, West Ukraine 522/2022, -01, -02 (01.04.2022 – 30.04.2023) Anzahl der Begünstigten: 17.913
- Wiederaufbauhilfe für vom Krieg betroffene vulnerable Familien und Gemeinden in Bucha, Hostomel und Irpin 539/2022, -01 (15.06.2022 – 30.09.2023) Anzahl der Begünstigten: 4.496
- Nothilfe für vulnerable Bevölkerungsgruppen in Kharkiv A/552/2022, -01 (15.10.2022 – 30.07.2023) Anzahl der Begünstigten: 1.113
- Einrichtung von Heizstellen für extrem kältegefährdete Gemeinden in der UA durch die Bereitstellung von Generatoren A/561/2022 (15.11.2022 – 31.03.2023) Anzahl der Begünstigten: 22.912

World Vision Austria

- Schaffung eines schützenden Umfelds, verbesserter Zugang zu Bildung für ukrainischen Flüchtlinge und Gastfamilien in Moldau A/557/2022 (01.11.2022 – 31.03.2024) Anzahl der geplanten Begünstigten: 15.800

6.2. Abgeschlossene Projekte

Arbeiter-Samariter-Bund Österreich

- Hoffnung für die Ukraine 516/2022 (24.02.2022 – 24.04.2022) Anzahl der Begünstigten: 1.755
- Unterstützung für Flüchtlinge und Gastgebende Familien 521/2022, -01 (24.02.2022 – 24.08.2022) Anzahl der Begünstigten: 3.700
- Nothilfe für Binnenvertriebene in Sammelunterkünften in der Ukraine 532/2022, -01, -02 (01.06.2022 – 30.11.2022) Anzahl der Begünstigten: 8.297

CARE Österreich

- Unterstützung von ukrainischen Flüchtlingen in Rumänien 530/2022, -01 (01.05.2022 – 31.12.2022) Anzahl der Begünstigten: 8.413

Caritas Österreich

- Nahrungsmittelforthilfe und NFIs für die vom Konflikt in der Ukraine betroffenen Menschen 508/2022, -01 (01.03.2022 – 30.09.2022) Anzahl der Begünstigten: 9.793.
- ASSIST Soforthilfe für ukrainische Flüchtlinge in Moldawien 509/2022, -01 (01.03.2022 – 31.10.2022) Anzahl der Begünstigten: 19.371.
- ASSIST Notfallhilfe für ukrainische Flüchtlinge in Moldawien (Ave Copiii) 512/2022 (01.04.2022 -31.09.2022) Anzahl der Begünstigten: 4.933.
- Nahrungsmittelpakete für die Region Kharkiv 523/2022 (15.04.2022 – 31.07.2022) Anzahl der Begünstigten: 15.075.
- Nahrungsmittel- und Hygienesoforthilfe im Süden der Ukraine 524/2022, -01 (01.05.2022 – 30.11.2022) Anzahl der Begünstigten: 7.830.
- Nothilfe für besonders vulnerable Flüchtlingsgruppen in der Republik Moldau 525/2022, -01 (15.04.2022 – 30.11.2022) Anzahl der Begünstigten: 2.050.
- Nothilfe für ukrainische Flüchtlinge in Moldawien (ERMOL) 527/2022 (09.05.2022 – 08.11.2022) Anzahl der Begünstigten: 3.467.
- Bargeldunterstützung und Resilienz für die Ukraine (CARE4U) A/550/2022 (01.08.2022 – 31.12.2022) Anzahl der Begünstigten: 2.229.

Diakonie

- Nothilfe für Flüchtlinge von der Ukraine durch Moldawische CSOs und mobile Einsatzgruppen 519/2022, -01 (01.03.2022 – 31.12.2022) Anzahl der Begünstigten: 6.781
- Nothilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine in Rumänien & Ukraine 520/2022, -01, -02 (01.03.2022 – 30.09.2022) Anzahl der Begünstigten: 7.000

Hilfswerk International

- Medizinische Versorgung für geflüchtete Menschen in der Ukraine: Unterstützung des Ivano-Frankivsk Kinderspitals 518/2022 (01.03.2022 – 31.12.2022) Anzahl der Begünstigten: 9.782

Volkshilfe

- Medikamentenhilfe für Patienten in Chernivtsi, West Ukraine 541/2022, -01 (01.07.2022 – 31.12.2022) Anzahl der Begünstigten: 356

7. Ausblick

Im Jahr 2023 werden zahlreiche Projekte vor allem für die Aktion „Hilfe für die Ukraine“ aber auch für „Flüchtlingshilfe Syrien“ und „Winterhilfe Afghanistan beginnen bzw. weitergeführt, um den betroffenen Menschen weiterhin die notwendige Hilfe zukommen zu lassen und Perspektiven zu ermöglichen.

In jeder Phase des Ukraine-Krieges – von der ersten großen Fluchtbewegung bis zu den Angriffen auf die Energie-Infrastruktur – reagieren die acht Hilfsorganisationen von NACHBAR IN NOT (Caritas, Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, CARE, Diakonie, Hilfswerk, Malteser, Volkshilfe) gemeinsam mit ihren lokalen Partnerorganisationen auf die dringendsten Bedürfnisse. Jugend eine Welt, UNICEF Österreich und World Vision sind als aktionsbezogene Partner zusätzlich mit Hilfsprojekten in der Ukraine und der Republik Moldau im Einsatz. Die Hilfe von NACHBAR IN NOT geht weiter und wird noch einen langen Atem benötigen. Das Leid der Menschen spitzt sich in vielen

Regionen weiter zu, und die Lage bleibt dramatisch und unvorhersehbar. Zu einer Krise in der Krise kommt es am 6. Juni 2023, als der Kachowka-Staudamm am Fluss Dnipro zerstört wird, was im Süden der Ukraine verheerende Überschwemmungen zur Folge hat. Tausende Menschen müssen evakuiert und erstversorgt werden – insgesamt stehen rund 600 Quadratkilometer in der Region Cherson auf beiden Seiten des Flusses unter Wasser, rund 250.000 Personen haben – vermutlich längerfristig – keinen Zugang zu Trinkwasser.

Aber auch in anderen Teilen der Welt wird die Hilfe von NACHBAR IN NOT benötigt:



In den frühen Morgenstunden des 6. Februars 2023 ereignet sich an der türkisch-syrischen Grenze eine Reihe von Erdbeben, die mehr als 57.000 Menschen das Leben kosten, rund 100.000 Menschen verletzen und auf einen Schlag Millionen obdachlos macht. Wohnhäuser, Straßen und Infrastruktur werden weitgehend beschädigt oder komplett zerstört. Der ORF und NACHBAR IN NOT starteten am Tag nach dem Erbeben einen Spendenaufruf, zeitgleich läuft die Hilfe der Organisationen vor Ort an. Alle acht NACHBAR IN NOT-Hilfsorganisationen sind mit lokalen Partnerorganisationen in Syrien und der Türkei im Einsatz.

Der ORF unterstützt als mediale Plattform von NACHBAR IN NOT die laufenden Aktionen mit Berichterstattung in all seinen Medien und Landesstudios. Darüber hinaus sendet der ORF Social Spots in Fernsehen und Radio und schaltet sowohl im Print- als auch Digitalbereich Gratis-Inserate. Auch ORF.at stellt in seinem gesamten Netzwerk seine Webflächen für NACHBAR IN NOT zur Verfügung.

8. Pflichtangaben nach § 243 UGB

8.1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes 2022

Die im Jahr 2022 durchgeführten Projekte betreffen vor allem die Flüchtlingshilfe Syrien, Hilfe für Mosambik, Katastrophe in Beirut, Winterhilfe Afghanistan und Hilfe für die Ukraine. Hinsichtlich der Beschreibungen der einzelnen Projekte wird auf die Punkte 2 bis 6 verwiesen.

8.2. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Von den per 31.12.2022 ausgewiesenen Spendengeldern in Höhe von 72.304 tausend Euro sind 36.455 tausend Euro verfügbar für Projekte und 35.848 tausend Euro in Projekten gebunden.

8.3. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der Gesellschaft

Einige der laufenden Projekte für die NACHBAR IN NOT – Aktionen Flüchtlingshilfe Syrien, Winterhilfe Afghanistan und Hilfe für die Ukraine werden 2023 weitergeführt; gleichzeitig starten eine Reihe neuer Projekte in der Ukraine und Nachbarländern sowie in der Türkei und Syrien in Reaktion auf das Erdbeben vom 6. Februar 2023.

8.4. Risikobericht

2022 war die Spendenbereitschaft angesichts des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine beispiellos: Innerhalb der ersten 10 Monate spendeten die Menschen 53 Millionen Euro an NACHBAR IN NOT. Dennoch besteht eines der größten Risiken für die Durch- und Weiterführung von Hilfsaktionen darin, dass nicht ausreichend Spendengelder zur Durchführung der Projekte akquiriert werden können. Dem wird durch umfassende PR-Aktivitäten entgegengetreten. Beantragte Hilfsprojekte werden erst nach der ausreichenden Einnahme von Spendengeldern begonnen. Für die Soforthilfe sind nicht zweckgebundene Spendeneinnahmen in Höhe von 2.153 tausend Euro verfügbar.

8.5. Finanzinstrumente

Die NACHBAR IN NOT gemeinnützige Privatstiftung verfügt über keine Finanzinstrumente im engeren Sinn.

9. Datenschutzhinweis

Die Stiftung NACHBAR IN NOT stellt im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten nur für legitime Zwecke, auf Basis einer Rechtsgrundlage, im nötigen Umfang und für die erforderliche Dauer durchgeführt wird.

Wien, am 20.09.2023



Andreas Knapp
Vorstand



Michael Opriesnjg
Vorstand



Reinhard Trink
Vorstand